

Medientechnologin/Medientechnologe Druck

Der Beruf Medientechnologe Druck / Medientechnologin Druck (ab 1.8.2011) ist der modernisierte Ausbildungsberuf Drucker/Druckerinnen. Die neue Berufsbezeichnung "Medientechnologe Druck und Medientechnologin Druck" spiegelt die Veränderung der Arbeitswelt in der Branche wider. Arbeitsprozesse werden immer komplexer und stärker automatisiert, die Steuerungs- und Regeltechnik hat in vielen Bereichen der Produktion Einzug gehalten und die Vernetzung von Arbeitsschritten durch den Einsatz digitaler Technologien erfordert von den Facharbeitern ein über ihr Tätigkeitsfeld hinausgehendes Denken und Handeln.

Die Beherrschung maschinentechnischer Abläufe sowie der Prozesssteuerung insbesondere mit Regel- und Steueranlagen, erfordern immer stärker Kompetenzen aus den Bereichen Mechanik, Elektrik, Elektronik, Pneumatik, Elektropneumatik und Hydraulik. Die Vermittlung dieser Inhalte wurde deshalb weiter ausgebaut. In diesem Zusammenhang hat auch die Instandhaltung mehr Gewicht bekommen und gehört nun neben dem Einrichten von Maschinen und Steuern von Prozessen zu den Kernaufgaben. Arbeitsplanung und betriebliche Kommunikation runden das Kompetenzspektrum ab.

Um auf die veränderten Bedürfnisse der Betriebe zu reagieren, wurden die bisherigen Fachrichtungen durch Wahlqualifikationen ersetzt. Das Berufsprofil des Auszubildenden wird nunmehr von der Kombination der Wahlqualifikationen geformt und ermöglicht den Betrieben eine flexiblere Vermittlung verschiedener relevanter Druckverfahren und druckproduktspezifischer Qualifikationen.

Um die berufliche Mobilität der Medientechnologen Druck zu fördern, wurde die Möglichkeit geschaffen, eine Zusatzqualifikation in einer weiteren Druckverfahrenstechnik zu erlangen.

- Informationen zum Ausbildungsberuf -

Arbeitsgebiete:

Medientechnologen Druck und Medientechnologinnen Druck arbeiten in handwerklichen oder industriellen Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft, insbesondere in den Bereichen Digitaldruck, Bogenoffsetdruck, Rollenoffsetdruck, Zeitungsdruck, Verpackungsdruck, Formulardruck, Etikettendruck, Tapetendruck, Flexodruck, Illustrationstiefdruck, Dekortiefdruck und künstlerischer Druck.

Berufliche Fähigkeiten:

Medientechnologen Druck / Medientechnologin Druck stellen verschiedenartige Druckprodukte her. Hierfür wählen sie produktspezifische Materialien, Farben und Fertigungswege aus. Sie richten selbstständig Produktionsanlagen zur Herstellung von Druckprodukten ein und bedienen sie. Zu ihren Aufgaben gehört die Kontrolle und Optimierung des Produktionsprozesses entsprechend den Qualitätsstandards und den Vorgaben unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Aspekte. Im

Rahmen der Qualitätssicherung führen sie Mess- und Prüftätigkeiten aus. Sie übernehmen, transferieren und konvertieren Daten unter Verwendung spezifischer Hard- und Software und erstellen Druckformen oder Druckdateien für die Herstellung unterschiedlicher Druckprodukte. Dabei berücksichtigen sie material- und produktspezifische Druckweiterverarbeitungstechniken. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Wartung und Pflege von Produktionsanlagen, das Analysieren, Planen und Dokumentieren konkreter Arbeitsaufgaben und Produktionsabläufe. Selbstständiges Arbeiten und Arbeiten im Team ist dabei unabdingbar.

Inhalte der Berufsausbildung:

Die Berufsausbildung zum Medientechnologen Druck / Medientechnologin Druck gliedert sich in fachbezogene Berufsprofilgebende Qualifikationen und im Ausbildungsvertrag festzulegende Wahlqualifikationen. In den fachbezogenen Berufsprofilgebenden Qualifikationen werden übergreifende Qualifikationen vermittelt, in den Wahlqualifikationen sind die Ausbildungsinhalte entsprechend der spezifischen Ausrichtung der Betriebe definiert.

Fachbezogene Berufsprofilgebende Qualifikationen:

1. Planen des Ablaufs von Druckaufträgen
2. Einrichten von Druckmaschinen,
3. Steuern von Druckprozessen,
4. Drucktechnologien und -prozesse,
5. Instandhalten von Druckmaschinen.

Weitere Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten innerhalb der Berufsprofilgebenden Qualifikationen sind:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz,
5. Betriebliche Kommunikation.

Das Berufsprofil wird unternehmensspezifisch von der Kombination der Wahlqualifikationen geformt. Zwei Wahlqualifikationen sind aus der folgenden Aufzählung gemäß Auswahlliste I auszuwählen.

- I.1 Datenvorbereitung Digitaldruck,
- I.2 Druckformvorbereitung künstlerische Druckverfahren,
- I.3 Druckformherstellung,
- I.4 Druckformherstellung und Planung, Zeitungsdruck,
- I.5 Tiefdruckformbearbeitung,
- I.6 Tiefdruckformherstellung,
- I.7 Druckformherstellung künstlerische Druckverfahren,
- I.8 Leitstandgestützte Prozesssteuerung, Bogenoffsetdruck,
- I.9 Leitstandgestützte Prozesssteuerung, Rollenoffsetdruck,
- I.10 Leitstandgestützte Prozesssteuerung, Tiefdruck,
- I.11 Digitaldruckprozess,
- I.12 Mailing-Produktion,

I.13 Druckveredelung,
I.14 Inlineveredelung,
I.15 Inlineproduktion,
I.16 Druckweiterverarbeitung,
I.17 Produktbearbeitung,
I.18 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung, Rollenoffsetdruck,
I.19 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung, Illustrationstiefdruck,
I.20 Maschinentechnik und erweiterte Instandhaltung, rotativer Flexo-, Tapeten-,
Dekortief-, Verpackungstief- und Etikettendruck,
I.21 Weitere Druckverfahrenstechnik.

Eine Wahlqualifikation ist aus der folgenden Auswahlliste II auszuwählen:

II.1 Bogenoffsetdruck,
II.2 Akzidenz-Rollenoffsetdruck,
II.3 Zeitungsdruck,
II.4 Formulardruck,
II.5 Illustrationstiefdruck,
II.6 Tapetendruck,
II.7 Dekortiefdruck,
II.8 Verpackungsdruck,
II.9 Etiketten-Rollendruck,
II.10 Flexodruck,
II.11 Digitaldruck,
II.12 Großformatiger Digitaldruck,
II.13 Künstlerische Druckverfahren.

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.